



Pfarrmitteilungen

St. Marien
St. Vinzenz Pallotti
St. Johann Nepomuk

Kath. Pfarramt
Wiesbadener Str. 1
T. 0 64 31 – 9 48 10

25-2021

Samstag, 19.06.2021

07.30 Morgengebete / Hl. Messe
18.00 Vorabendmesse, für Doris Brußmann

Sonntag, 20.06.2021

St. Marien

**12. Sonntag im Jahreskreis
für die Aufgaben in der Pfarrgemeinde**
07.30 Frühmesse
09.30 Konventamt, Dankamt für Teresa u. Walter Faber
11.30 Hl. Messe, für Katharina Krassmann,
für Hermann Böcher

**St. Joh. Nepomuk, Ltr.
St. Vinz. Pall, Blumenr.**

09.30 Hl. Messe
09.30 Hl. Messe

Montag, 21.06.2021

St. Marien

06.50 Laudes / Hl. Messe

Dienstag, 22.06.2021

18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 23.06.2021

St. Vinz. Pall, Blumenr.

06.50 Laudes / Hl. Messe
18.00 Rosenkranz
18.30 Hl. Messe

Donnerstag, 24.06.2021

St. Marien

06.50 Laudes / Hl. Messe
08.30 Hl. Messe der Frauen

Freitag, 25.06.2021

06.50 Laudes / Hl. Messe
17.30 Rosenkranz f. den Frieden in der Welt
18.00 Hl. Messe

Samstag, 26.06.2021

07.30 Laudes / Hl. Messe
18.00 Vorabendmesse, für Christian u. Josefine Münz, Schwiegersohn Bernd
u. in besonderem Anliegen

Sonntag, 27.06.2021

St. Marien

**13. Sonntag im Jahreskreis
für die Aufgaben in der Pfarrgemeinde**
07.30 Frühmesse
09.30 Konventamt
11.30 Hl. Messe, für Katharina Krassmann,
für Hermann Böcher
16.00 Gottesdienst in polnischer Sprache

**St. Joh. Nepomuk, Ltr.
St. Vinz. Pall, Blumenr.**

09.30 Hl. Messe
09.30 Hl. Messe, für Alois Krause, für Bruno Zimmermann



Die Geburt von Johannes



- Die Geburt von Johannes dem Täufer war ein Wunder.
- Obwohl seine Eltern sehr alt waren, wurde Elisabeth doch schwanger!
- Bei Gott ist nichts unmöglich!

VERANSTALTUNGEN und HINWEISE

Hinweise für Gottesdienstbesucher in Corona-Zeiten

In den Gottesdiensten müssen als Mund-Nasen-Schutz ab sofort **OP-Masken oder virenfilternde Masken** der Standards FFP2, KN95 oder N95 getragen werden. Ausgenommen von der Pflicht zum Tragen der Masken sind lediglich Kinder unter 6 Jahre. Personen, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können, müssen eine Ärztliche Bescheinigung vorlegen. Leider sind für den Gottesdienstbesuch Einschränkungen zu treffen, weil zwischen allen Sitzplätzen und zu den Gängen, ein Abstand von 1,5 Metern gewährleistet sein muss. Die Pallottinerkirche St. Marien bietet Platz für 48 Personen. In St. Vinzenz Pallotti in Blumenrod können 15 Personen und in St. Johann Nepomuk in Linter 24 Personen am Gottesdienst teilnehmen. Eine Anmeldung zum Gottesdienstbesuch ist weiterhin über das Pfarrbüro nötig.

Mund- und Nasenschutz sind beim Betreten der Kirche und während des Gottesdienstes Vorschrift.

Personen mit Erkältungssymptomen und /oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten.

Musik zur Liturgie in der Pallottinerkirche

Die Vorabendmesse, Samstag, 19. Juni, 18 Uhr in der Pallottiner- und Pfarrkirche "St. Marien" Limburg wird von Wolfgang Haberstock (Kantor) und Frank Sittel (Orgel) mit neuen geistlichen Liedern musikalisch gestaltet. Teile aus der gregorianischen "Missa De Angelis" erklingen im Konventamt, Sonntag, 20. Juni, 9.30 Uhr in der Klosterkirche.

Gedanken zur Zukunft der Kirchenmusik

Die katholische Kirche im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus befindet sich in einem Prozeß der Veränderung. Der Priester und Gläubigen gibt es immer weniger und die Anzahl derjenigen, die diese Kirche verlassen, nimmt zu. Einzelne Pfarrgemeinden werden zu Pfarrverbänden zusammengefasst. In dieser Situation arbeiten Kirchenmusiker, Vokal- und Instrumentalensembles sowie Kirchenchöre. Von ihrem Verständnis haben Kirchenmusiker (Kantoren, Chorleiter, Organisten, Band-Leiter), die Mitglieder einer Schola, eines Vokalensembles, eines Chores oder Instrumentalisten anspruchsvolle künstlerische Aufgaben im Dienste der Kirche zu erfüllen. Wie können dieselben künftig bewältigt und geleistet werden? Darüber, und über Möglichkeiten der kirchenmusikalischen Arbeit nach "Corona" nachzudenken, könnte der Sinn dieser Zeilen von Frank Sittel, Kirchenmusiker in der Limburger Pallottinerkirche, sein.

Ungeachtet der Eingangs erwähnten Entwicklung ist mit Blick auf die Chor- und Musiklandschaft eine bemerkenswerte Tendenz festzustellen: Das Interesse und das Engagement am Singen in Vokalensembles oder Chören - vor allem an sogenannten "Projektchören" - ist seit einigen Jahren in der Gesellschaft "in Mode". Besonders auffallend ist dabei, dass sich die sakrale Musik großer Beliebtheit erfreut. Die Zahl aktiver Mitglieder in Chören der katholischen Kirche hingegen ging im Vergleich zu früheren Jahren zurück. Einige von ihnen mussten auf Grund vor allem hoher Altersstruktur aufgelöst werden. Liturgiebezogenes Musizieren allein - vor allem während der Feier der Heiligen Eucharistie - wird angesichts des sich verändernden Bildes von Kirche und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung auf Dauer zu kurz greifen, da sie letztlich nur diejenigen Menschen erreicht, die an Sonn- und Feiertagen regelmäßig den Schritt über die Kirchenschwelle tätigen. Aber was ist mit den Menschen, die nicht mehr kommen? Sie wieder zu erreichen wäre *eine* Aufgabe der Kirchenmusik der Zukunft.

Von theologischem, künstlerischem und seelsorgerischem Weitblick sind in dieser Hinsicht die vor einigen Jahrzehnten von Domkapellmeister Hans Bernhard (1929-2003) eingerichteten "Orgelvespern" im Limburger Dom zu verstehen. Sie finden an eigens dafür vorgesehenen Samstagnachmittagen in der Kathedrale statt und erfreuen sich eines interessierten Zuspruchs von Besuchern aus nah und fern. Die "Orgelvespern" im Hohen Dom zu Limburg werden von Domorganist Carsten Igelbrink (*1970) mit intelligenten Inhalten in sinnvoller und schönster Art und Weise weitergeführt und künstlerisch geleitet.

Das enorme Potential der MUSCA SACRA zu nutzen - darauf hat beispielsweise auch vor langer Zeit der Pallottinerpater Bernhard Pieler zum Beginn der Reihe "Orgel plus" in der Limburger Klosterkirche "St. Marien" und vor wenigen Jahren mit der Einrichtung von "Klangwelten" - "Alles Geschehen hat seinen Klang" in der katholischen Kirche "St. Johannes Nepomuk" in Linter hingewiesen. Dabei handelt es sich um ein kreatives Angebot der Pfarrei "St. Marien" Limburg. Auch kirchenferne Menschen mit dem Evangelium in Kontakt zu bringen, war und ist eine der Intentionen. "Die Orgel, ein Vokal- oder Instrumentalensemble, ein Chor oder andere Musiker sollen besondere Musikstücke vortragen, wie einen gregorianischen Choral oder ein Werk von Johann Sebastian Bach, verknüpft mit Gedanken namhafter Schriftsteller, beispielsweise von Martin Buber, oder aus dem Evangelium. Diese Auszeit für Gemeindemitglieder und Interessierte soll etwa eine halbe Stunde dauern. Der Grundgedanke ist, dass alles Geschehen seinen ganz besonderen Klang hat, ihn will dieses Veranstaltungsformat wahrnehmbar machen", so Pieler.

Vielleicht kann man auf diese Art und Weise besser verstehen, wie Musik, wie Kunst, die Menschen - gleich welcher Herkunft und Konfession - zum Gebet, zur Meditation und Kontemplation, führen kann. Sie lädt uns ein, den Geist zu Gott zu erheben, um in ihm die Gründe unserer Hoffnung und Halt in der Schwierigkeit des Lebens zu finden.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Mittwoch von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Pfarrbüro: ☎ 06431/94810 📠 06431/948150

E-Mail-Adresse: stmarien-limburg@bistum-limburg.de

Seelsorger: P. Toni Schröers SAC, Pfarrer und P. Dr. Benjamin Atanga SAC, Kaplan

Pfarrsekretärinnen: Barbara Zylka und Michaela Thieme

[In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten, außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie einen unserer Patres unter der Tel. Nr. 0152 06 10 35 87](#)

Bankverbindung der Kath. Kirchengemeinde St. Marien:

IBAN: DE08 5115 0018 0001 1081 58 BIC: HELADEF1LIM

Spenden-Kto. für St. Vinz. Pallotti, Blumenrod:

IBAN: DE14 5115 0018 0177 2684 89 BIC: HELADEF1LIM

